



FISI *blatt*



NR. 7. September 2024, nächster Redaktionsschluss 15. September 2024

Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach, 043 433 10 80, gemeinde@fisibach.ch, www.fisibach.ch

Aktuelles aus der Verwaltung und dem Gemeinderat

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Selbstverständlich können weiterhin Termine ausserhalb der Öffnungszeiten telefonisch vereinbart werden.

TELEFONÖFFNUNGSZEITEN

Montag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30-16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.30-16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Für die Meldung eines Todesfalles sind wir ausserhalb der Öffnungszeiten unter Tel. 043 433 10 88 erreichbar.

ÖFFNUNGSZEITEN STEUERAMT

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag auf Vereinbarung
(06.09.2024 geschlossen)

EINFÜHRUNG STEUERKONTO

Aufgrund des grossen Interesses der steuerpflichtigen Personen und Aargauer Gemeinden, hat das kantonale Steueramt 2022 mit der Entwicklung eines Steuerkontos begonnen. Dieses Projekt wurde per Ende Mai 2024 erfolgreich abgeschlossen. Neu haben alle steuerpflichtigen Personen des Kantons Aargau Zugang zu ihrem persönlichen Steuerkonto mit sämtlichen Steuerinformationen. Sie können bisher geleistete Zahlungen, offene Rechnungen und Guthaben einsehen und diese nach Steuerart und Steuerjahr filtern. Für weitere Fragen zum Steuerkonto oder für Ihre Registrierung besuchen Sie www.ag.ch/steuerkonto.

GEMEINDEVERWALTUNG GESCHLOSSEN

Aufgrund des Personalausflugs bleibt die Gemeindeverwaltung am Montag, 23. September 2024, geschlossen.

ENTSORGUNG FISIBACH

Für die Entsorgung von Weissblech / Alu, Glas und PET sind beim Parkplatz Chilewis Mulden deponiert. Wir bitten Sie, die Ruhezeiten einzuhalten und die Entsorgung von Mo.–Sa. Zwischen 08.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr vorzunehmen.

Für Sperrgut sowie grössere Mengen an Papier und Karton empfehlen wir die Entsorgungsstellen: Häfeli Brügger in Bad Zurzach, Schmid Transport AG in Niederglatt oder H.+M. Mahr AG in Schöfflisdorf.

ILLEGALE ABFALLENTSORGUNG

Leider müssen wir in Fisibach vermehrt feststellen, dass Abfall ohne Gebührenmarke oder gar im PET/Glas- und Alu Container deponiert wird. Dies gilt als illegale Abfallentsorgung und wird in Zukunft durch die Gemeindeverwaltung direkt bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Die Gebührenmarken können bei unserem Online-schalter bestellt, oder direkt bei der Gemeindeverwaltung, der Landi und im Volg Weiach bezogen werden.

ALTPAPIERSAMMLUNG / KARTON

Die nächste Altpapier- Kartonsammlung findet am Samstag, 7. September 2024, statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 9.00 Uhr, in gut verschnürten Bündeln, bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie, etc.) beigelegt wird. Karton muss separat gebündelt werden.

Standort Mulden: Parkplatz Chilewis.

ENDE DER BADESAISON

Nach einem wunderbaren Sommer beenden wir je nach Wetterlage, spätestens jedoch mit dem 13. September 2024 die Badesaison.

MOSTI

Im September wird die Mostsaison eröffnet. Bringen Sie Ihre Äpfel und Birnen vorbei. Der Trottmeister Beat Zimmermann presst diese zu feinem Obstsaft. Sie können den Süssmost direkt wieder in Ihren eigenen Gefässen mitnehmen oder pasteurisieren lassen.

Detailinfos und Anmeldungen nimmt der Trottmeister Beat Zimmermann, Tel 079 679 28 15 (zwischen 08.30 – 09.00 Uhr) gerne entgegen.

ABLESEN DER WASSERUHREN

Wie im vergangenen Jahr erhalten Sie Ende September, anfangs Oktober per Post ein Formular zur Selbstdeklaration. Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindeverwaltung oder der Brunnenmeister Willi Sutter gerne zur Verfügung.

ADVENTSFENSTER 2024

Die Tradition der Adventsfenster gibt es in einigen Ortschaften der Gemeinde Zurzach bereits seit mehreren Jahren. Auch unsere Gemeinde möchte diese Tradition weiterführen. Der Frauenverein Kaiserstuhl und die Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl organisieren wieder gemeinsam die Adventsfenster für unsere beiden Gemeinden.

Haben Sie Interesse ein eigenes Adventsfenster zu gestalten? Dann melden Sie sich bei der für Kaiserstuhl & Fisibach zuständigen Verantwortlichen: Rosmarie Suter, 044 858 27 50

FIRST RESPONDER

Das Konzept des Vereins First Responder der Gemeinden Fisibach, Zurzach und Mellikon wurde seitens des Kantons bewilligt. Die Gruppe nimmt ihre Arbeit auf und startet am 12. September 2024 mit einem Probealarm. Anschliessend wird sie per Notruf bei folgenden Einsatzstichwörtern (Bewusstlosigkeit - Brustschmerzen - Atemnot - Leblose Person bzw. Kreislaufstillstand) in den drei Gemeinden aufgeboden. Der Verein bildet die First Responder aus und laufend weiter. Herzlichen Dank dem Vorstand des Vereins First Responder für ihren grossartigen Einsatz.

BAUBEWILLIGUNGEN

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Ziörjen Thomas, Mittlerer Sanzenberg 13, 5467 Fisibach, Parzelle 492, Neubau Pergola mit Lamellendach.
- Frieden Daniel & Brigitta, Bachweg 2, 5467 Fisibach, Parzelle Nr. 503, Ersatz Sichtschutzwand
- LIKA Group AG, Blegistrasse 1, 6343 Rotkreuz Parzelle Nr. 576, Dachausbau, Neubau Wohnüberbauung mit 3 MFH und gemeinsamer Tiefgarage
- Koch Holger & Tabea, Sanzenbergstrasse 14, 5467 Fisibach, Parzelle Nr. 570, erstellen Pergola mit Lamellendach
- von Gunten David & Cindy, Bachweg 6, 5467 Fisibach, Parzelle Nr. 506, Neubau Gartenhaus mit Seitendach
- Cherbin Paul, Sanzenbergstrasse 20, 5467 Fisibach, Parzelle Nr. 126, Installation Luftwärmepumpe

AUS DEN EINWOHNERDIENSTEN

EINWOHNER TOTAL (STAND 15.08.2024): **604**

ZUZÜGE

Castro Mayorga, Andrea, Dorfstrasse 35

Cadraku, Alban mit Hasan und Krndali, Hanife Sanzenbergstrasse 10

Ottiger, Lucien und Gianola, Romina, Hinterdorf 3
Moser, André, Müliwisstrasse 7

Möckli, Alain Daniel, Mittlerer Sanzenberg 6

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden persönliche Daten nur mit Einwilligung publiziert)

AUS DEM GEMEINDERAT

SANIERUNG SANZENBERGSTRASSE

Der Gemeinderat beabsichtigt die Sanzenbergstrasse analog Mittlerer Sanzenberg 2025/26 zu sanieren. Dazu wird an der Wintergemeindeversammlung ein Kredit beantragt.

BADI FISIBACH

Der Gemeinderat hat verschiedene Rückmeldungen zur Badi Fisibach erhalten. Eine aktuelle Problematik ist, dass sich viele unberechtigte Personen ohne Schlüssel in der Badi aufhalten. Der Gemeinderat hat sich diesen Themen angenommen, wird zeitnah eine Lösung suchen und Sie erneut informieren. Wir bitten die Badi Besucher, das Tor für Personen ohne Schlüssel nicht zu öffnen und diese auch nicht hereinzulassen. Für Ihre Bemühungen danken wir.

STÜTZPUNKTFEUERWEHR

Der Gemeinderat freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass Dennis Maier den Gruppenführerkurs erfolgreich absolviert hat und deshalb von der Stützpunktfeuerwehr und den betreffenden Gemeinden zum Korporal befördert wurde. Der Gemeinderat gratuliert Dennis Maier zur Beförderung und dankt ihm herzlich für seinen Einsatz im Dienste der Gemeinde.

WOHNEN FÜR JUNG UND ALT

Die Gemeinde Fisibach beabsichtigt, Wohnraum für Jung und Alt zu schaffen. Zur Prüfung der Machbarkeit des Neubauprojekts hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe beauftragt, das Briefing für die Architekten auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat das Briefing verabschiedet und lädt drei Architektenteams für die Eingabe von Projektstudien ein. Die Arbeitsgruppe wird mit Beizug von Spezialisten und Einwohner und Einwohnerinnen aus Fisibach das Auswahlverfahren durchführen und dem Gemeinderat empfehlen, die weiteren Machbarkeitsprüfungen auf der Basis des ausgewählten Projekts durchzuführen.

Für die Realisierung soll eine Wohnbaugenossenschaft gebildet werden, welche von der Gemeinde das Baurecht für die benötigten Grundstücke übernehmen würde. Die Genehmigung des Bauvertrags liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung Fisibach. Für die ganze Liegenschaft wäre geplant Stockwerkeigentum zu begründen und etwa 50 bis 60 Prozent der Wohneinheiten zu verkaufen, damit die Mietwohnungen finanziert werden können. Der Rest bliebe im Eigentum der Genossenschaft und würde vermietet werden.

Sämtliche Projektunterlagen werden dannzumal der neu gegründeten Wohnbaugenossenschaft übergeben mit der Empfehlung, das ausgewählte Projekt weiter zu bearbeiten. Es besteht allerdings keine Verpflichtung, die ausgewählte Projektstudie zu realisieren.

BEHÖRDENAUSSCHUSS

An der Repol-Behördenausschuss-Sitzung 2023 wurde der Führungsausschuss gebeten, einen neuen Vorschlag für die Verwaltungsentschädigung von 2% des Gesamtaufwandes der jeweiligen Jahresrechnung auszuarbeiten. Da die Analyse der Verwaltungskosten der Stadt Klingnau verspätet einging, konnte sie nicht mehr im Führungsausschuss besprochen werden. So wurde sie im nächsten Behördenausschuss besprochen und eine Entschädigungspauschale von CHF 50'000.00 (anstatt CHF 63'100.00 wie budgetiert) für das Jahr 2025 eingetragen.

Die Kantonspolizei hat einen Softwarewechsel für das Einlesen der Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen. Die neue Software bringt jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 3'050.00 mit sich und ersetzt die bisherige Software, welche jährlich CHF 4'400.00 kostet. Diese Kosten werden dem Gesamtbudget der Repol belastet.

GEMEINDEVERSAMMLUNG 5. JUNI 2024

Fragen und Antworten aus der letzten Gemeindeversammlung sind im Schaukasten sowie auf unserer Homepage unter „Gemeindeversammlung“ einsehbar.

Bundesfeier Fisibach-Kaiserstuhl

„Die Jungen wieder!“

fv - Traditionell ist die Bundesfeier im Schützenhaus Hasli von Fisibach und Kaiserstuhl. Die Leute links und rechts der Rheintalstrasse lauschten dem Dialog des Fisibacher Vaters Reto Schneider und seiner Tochter Romy zum Thema „Die Jungen wieder!“

Schon vor Beginn der Feier klöpfte es um das Schützenhaus, was am Bundesfeiertag Tradition hat. Mit flotter Marschmusik eröffnete die Spielvereinigung Hohentengen-Kaiserstuhl die vaterländische Feier. Begrüsst wurden sie durch den Zurzacher Gemeinderat Cyrill Tait. Er erinnerte an die Geburtsstunde der Schweiz, wo 3 Männer die Einheit in der Vielfalt beschlossen hatten. Das Zusammenstehen ist heute noch das Erfolgsmodell der Schweiz.

Die Fisibacher Gemeinderätin Sabine Schneider dankte allen Helferinnen und Helfern, welche die Bundesfeier organisiert haben. Namentlich erwähnte sie die Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach, welche den Festwirtschaftsbetrieb und das Festlokal feierlich geschmückt hatte. Für das Augustfeuer zeichneten die Fisibacher Dorfründe verantwortlich.

Das Thema von Landwirt Reto Schneider und der Fachfrau Gesundheit Romy „Die Jungen wieder!“ polarisiert. Das zeigte der Dialog mit einem aus der Generation X (Vater) und eine der Generation Z (Tochter). Romy beherrscht nicht nur TikTok-Tänze sondern will auch die Welt verändern und übernehmen. Reto war dem nicht so sicher und stellte praktische Fragen: Wisst ihr Jungen überhaupt, wie man einen Briefumschlag beschriftet, eine Landkarte liest oder eine Beziehung führt? – Das ist typisch all die Klischees, meint Romy und schwenkte auf die Zeit der Baby Boomers (ca. 1946 – 1964) ein. Das sind doch jene, die das Rauchen perfektionierten! Sie rauchten überall in Kirche, zu Hause und im Restaurant. Bekannt war ihre Arbeitsmoral genannt auch Workaholic. Die gute alte Zeit!

Und so ging der offene Schlagabtausch weiter. Die Generation X (1961 – 1980) von Vater Reto, geprägt vom technischen Fortschritt, Konjunkturkrisen und Umweltkatastrophen (Tschernobyl). Romy warf Anekdoten ein, als Papi beim Versuch ein Email zu schreiben, fast das ganze Internet gelöscht habe oder Mutti, welche in der Lehre diverse Male Dateien abgeschossen habe. Im Lehrbetrieb trug sie deshalb den Kosennamen „Schützenkönigin“!

Die Millennials oder Generation Y (1981 – 1995) hatten die Finanzkrisen, wirtschaftliche Unsicherheiten, Amokläufe und Terroranschläge (9/11) erlebt. Sie hätten ihr Geld in Rucksackreisen statt in die Altersvorsorge gesteckt, meinte Reto.

Zur Generation Z oder „Generation Greta“ zählt Romy. Diese ist auch bekannt unter „die heutige, faule Jugend“. Ja klar, stellt Romy fest, wir sind tecknikaffin, umweltbewusst und setzen uns aktiv für gesellschaftliche Themen ein. Und ich sage es euch: „Es ist total toll!“ Im Vergleich zu allen anderen Generationen leben wir aufgrund des Wohlstands sehr gut, aber müssen jetzt auch alle Probleme lösen, die alle anderen Generationen nicht gelöst haben.

Stimmt, stellt Reto fest. Ihr tut das mit so viel Enthusiasmus und Kreativität, dass ihr euch gleich auf Autobahnen klebt. Generation Z ist vielleicht gut in der Work-Life-Balance und im Teilzeit arbeiten. Aber ich glaube, den grössten Überlebenskampf führt ihr, wenn das WLAN ausfällt.

Versöhnlich wurde es dann aber schon. Die beiden Kontrahenten waren sich einig, dass es alle Generationen braucht. Und Romy schwenkte auf die Aussage von Bligg ein: «Eine für alle, und alle für eine, denn am Ende sind wir alle gleich». Schliesslich brauchen wir alle Generationen, um diese Welt am Laufen zu halten – egal, ob sie nun die besten Raucher, die Selbstverwirklicher oder die digitalen Wunderkinder sind.

Nach dem Applaus für den unterhaltsamen Dialog stimmte die Spielvereinigung Hohentengen-Kaiserstuhl die Landeshymne an. Beim Eindunkeln wurden die Lampione zum Feuer getragen und der riesige Holzstoss entfacht.

Bildlegende

- Reto und Romy Schneider im Dialog
- Der von den Fisibacher Dorffränden aufgestellte Holzstoss lodert zum Himmel.



PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von Robert Ritzmann

Fachlehrperson für Begabungs- und Begabtenförderung

Begabungs- und Begabtenförderung an der Schule Weiach

Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) gehören an jede Schule, dies ist die übereinstimmende Meinung von Experten aus Wissenschaft und Erziehungswesen. BBF soll nicht eine Elitenbildung begünstigen, dies würde pädagogischem Denken widersprechen. Vielmehr sollen im Bemühen um die optimale individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler auch die Potentiale besonders begabter Kinder erkannt und weiterentwickelt werden.

An der Schule Weiach wurde vor geraumer Zeit ein Konzept Organisation BBF entwickelt, das regelmässig angepasst wird. Dieses sieht zwei Wochenlektionen pro Mischklassenstufe vor. Der Unterricht BBF 3. – 6. Klasse beginnt jeweils in der zweiten Woche nach den Sommerferien, die 1./2. Klasse startet nach den Herbstferien.

Die Inhalte des BBF-Unterrichts werden in verschiedenen Blöcken auf vier Quartale aufgeteilt: Die Themen: Mathematisches Lernen, Deutsch, Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) und kreatives Arbeiten. Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in den BBF-Unterricht erfolgt aufgrund eines Kriterienkatalogs sowie einem Gespräch zwischen den verantwortlichen Lehrpersonen.

Im Unterricht BBF können die Schülerinnen und Schüler das Entwickeln persönlicher Vorgehensweisen und Problemlösestile trainieren. Aus einer Reihe verschiedener Lernaufgaben wählen sie jeweils eine geeignete aus und lösen diese im individuellen Tempo. Sie tragen so Mitverantwortung für das eigene Lernen.

Zum Abschluss sei Winfried Böhm zitiert, der an der Universität Würzburg Pädagogik lehrt. In einem Aufsatz stellt er 1997 fest:

Überhaupt ist Erziehung nicht Fremdgestaltung, sondern Selbstgestaltung der Person durch Einsicht, Wahl und Entscheidung.

Die neuen Lehrpersonen und die neue Co-Schulleiterin stellen sich vor.



Ein Beitrag von Sahra Müller

Schulleitung

«Das Wichtigste ist, dass man nicht aufhört zu fragen. Neugier hat ihren eigenen Grund für das Dasein.»

Albert Einstein

Grüazi mitanand!

Seit dem 1. August 2024 übernehme ich mit Sandra Suter die Aufgabe der Schulleitung in Weiach mit einem Pensum von 60%.

Aufgewachsen bin ich im schönen Bündnerland. Nach meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen arbeitete ich acht Jahre lang als Schulische Heilpädagogin (SHP) in Regensdorf und absolvierte in dieser Zeit in Zürich den Masterstudiengang für Heilpädagogik. Obwohl mir die Arbeit mit den Kindern stets grosse Freude bereitete, entdeckte ich während meiner Zusatzaufgabe als Leitung der SHP die Leidenschaft für die Führungsrolle. Die Ausbildung zur Schulleitung schloss ich im vergangenen Jahr ab.

Mit meinem Mann und meinem sehr lebendigen, eineinhalbjährigen Sohn lebe ich in Nieder-
glatt. Meine Batterien lade ich besonders gerne in der Natur auf, beim Wandern, Schwimmen
oder indem ich Zeit mit den Menschen verbringe, die mir wichtig sind.

Ich bin eine pflichtbewusste und loyale Person, die das Leben gerne mit einer Prise Humor
nimmt. Herausforderungen sind für mich stets eine Gelegenheit, Neues zu lernen.

Auf das Team, die Kinder und das Mitgestalten der Schule Weiach zusammen mit meiner Stel-
lenpartnerin freue ich mich sehr.

Freundliche Grüsse
Sahra Müller

**Ein Beitrag von Brigitte Metzger****Fachlehrperson 1./2. Klassen und 5./6. Klasse A****«Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.»****Johann Wolfgang von Goethe**

Mein Name ist Brigitte Metzger und ich werde ab August 2024 in einem Teilpensum als Fachlehrperson das Lehrerteam in Weiach ergänzen. Ich habe viele Jahre als Fachlehrerin aller Stufen in Dielsdorf, Boppelsen und Buchs unterrichtet. Den Lebensweg der unterschiedlichen Schülerinnen und Schüler ein Stück weit zu begleiten, erfüllt mich auch heute noch mit grosser Freude. Ich wohne mit meinen zwei Katzen in Niederhasli. In meiner Freizeit finde ich meinen Ausgleich beim Yoga, Wandern und Lesen.

**Ein Beitrag von Joël Schweizer****Fachlehrperson 1./2. Klasse D und 3./4. Klassen A, B und C****«Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.»****Nelson Mandela**

Mein Name ist Joël Schweizer und ich freue mich, in der Primarschule Weiach mitwirken zu dürfen. Geboren am 23. August 1996 im Kanton Glarus, habe ich dort meinen Maturaabschluss gemacht und mich nach einem kleinen Umweg an der ETH entschieden, Primarlehrer zu werden. 2020 schloss ich mein Studium an der PH Graubünden ab und startete mit meiner ersten Klasse in Opfikon. Nach der Geburt meiner nun zweijährigen Tochter suchten meine Frau und ich ein neues Zuhause, das wir in Weiach fanden. Aufgrund meines Drangs nach neuen Erfahrungen und dem nun längeren Arbeitsweg bewarb ich mich auf die Stelle hier im Dorf.

Am Lehrberuf fasziniert mich immer wieder das Leuchten in den Augen der Kinder, wenn sie etwas Neues lernen und ihr neugieriger Blick auf unsere Welt. Diese Neugier möchte ich erhalten und fördern, sodass die Kinder gerne zur Schule kommen und lernwillig bleiben. Als Fachlehrperson möchte ich den Kindern auch als zusätzliche Begleitperson in ihrem Leben beistehen und ihnen helfen, ihren eigenen Weg zu finden. Ich freue mich auf das Unterrichten hier in Weiach und das Kennenlernen all dieser jungen Persönlichkeiten.



Ein Beitrag von Regula Mohn

Klassenlehrperson 1./2. Klasse C

«Nachhaltig lernen kann man erst dann etwas, wenn es emotional positiv aufgeladen ist, also wenn es Freude macht.»

Gerald Hüther

Dies ist ein hohes Ziel und ich freue mich, mitzuhelfen, Freude am Lernen zu wecken.

Ab dem Schuljahr 2024/25 darf ich die 1./2. Klasse C auf ihrem Weg ins Leben von der schulischen Seite aus begleiten. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder kennen zu lernen und mit ihnen ein Stück dieses Weges zu gehen.

Seit zwölf Jahren war ich an der Schule Bad Zurzach als Fachlehrperson tätig. Nun steht ein Wechsel in eine neue Unterrichtstätigkeit an einer anderen Schule an und ich bin voller gespannter Vorfremde auf meine neuen Schülerinnen und Schüler.

Wohnhaft bin ich in Kleindöttingen in der Nähe des Klingnauer Stausees in meinem eigenen Haus mit Garten zusammen mit meiner älteren Tochter und zwei Katzen. Meine jüngere Tochter kommt auch ab und zu auf Besuch.

In meiner Freizeit liebe ich die Gartenarbeit – vor allem die Blumen – und auch draussen in der Hängematte zu lesen oder Hörbücher zu hören, verschiedene Jagdhörner oder Alphorn zu spielen, zu singen – zum Beispiel im Operettenchor Bremgarten –, etwas Klavier zu spielen, der Jagd im Revier nachzugehen, Konzerte und andere kulturelle Anlässe zu besuchen, zu reisen, zu wandern – vor allem in den Bergen –, zu tauchen, Motorrad zu fahren, zu basteln und zu malen und kreativ zu sein und zu tanzen, zu schwimmen, Velo zu fahren und vieles andere mehr.

Eine schöne Zeit und einen Schulstart mit möglichst viel Freude wünscht Ihnen mit blumigen Sommergrüssen
Regula Mohn



Ein Beitrag von Cinzia Zappalà
Klassenlehrperson 1./2. Klasse B

«Warte nicht darauf, dass die Menschen dich anlächeln. Zeige ihnen, wie es geht!»

Astrid Lindgren

Guten Tag

Mein Name ist Cinzia Zappalà, ich bin seit zehn Jahren Primarlehrerin und habe bis vor kurzem in Basel gelebt und unterrichtet. Aufgrund eines Umzugs in diese wunderschöne Region werde ich ab August an der Schule Weiach arbeiten. Darauf freue ich mich sehr.

In meiner Freizeit reise ich gerne und entdecke neue Orte. Zudem verbringe ich viel Zeit in der Natur, vor allem mit meinem Hund. Das Zusammensein mit meinem Vierbeiner und das Erkunden der Umgebung geben mir viel Freude und Ausgleich.

Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und Erfahrungen, die mich in Weiach erwarten. Besonders freue ich mich darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Herzliche Grüsse
Cinzia Zappalà



Ein Beitrag von Ronja Volkart
Fachlehrperson 3./4. Klasse A und 4. Klasse B

«Wenn du es nicht versuchst, wirst du nie wissen, ob du es kannst.»

Hans Kammerlander

Ich heisse Ronja Volkart und wohne in Stadel. In meiner Freizeit spiele ich Korbball, turne im Damenturnverein und leite die Mädchenriege. Ausserdem bin ich gerne mit unserem Zwergdackel draussen unterwegs. Zurzeit studiere ich noch Vollzeit an der PHZH. Einen Morgen an der Schule Weiach zu arbeiten, bringt mir also den optimalen praktischen Ausgleich zum Studium.



Ein Beitrag von Sina Conrad
Fachlehrperson 1./2. Klassen

«Be a voice, not an echo.»

Albert Einstein

Dieser Lebensgrundsatz, zusammen mit Wertschätzung, Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen und viel Humor, prägt meinen Unterricht.

Eckdaten: 46 – HSP – ein Kind – ein Hund – sieben Alpakas

Wohlfühltemperatur: 23° C

Berufungen: Lehrerin – Therapeutin für Körper- und Energiearbeit und Kräuterheilkunde

Erholung: Natur – Garten – Musik – die Stille – Lesen – Kreativität – Schreiben – Gestalten –
Bewegen – Tier- und Weidepflege – mit der Sense Mähen – Campieren

Ich freue mich auf die Stimmen Ihrer Kinder und darauf, sie beim Wachsen zu begleiten.



Ein Beitrag von Jan Barandun
Sportlehrperson 3./4. Klasse B und 5./6. Klasse B

«Polysportive Elemente wirken sich positiv auf die sportliche und mentale Fähigkeit eines Kindes aus.»

Robert Buchli

Mein Name ist Jan Barandun. Ich bin für das Schuljahr 2024/25 an der Primarschule Weiach als Sportlehrer für die 3./4. Klasse B und die 5./6. Klasse B mit einem 11% Pensum tätig.

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Stadel. Ich befinde mich momentan im Bachelorstudium Aviatik in Winterthur.

Die Anstellung in Weiach ist meine erste Tätigkeit als Sportlehrer. Ich bin jedoch seit sieben Jahren mit sportlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen verbunden. Ich habe sechs Jahre lang ein Unihockey-Juniorenteam trainiert und half teilweise als Leiter in der Jugendriege Stadel aus.

Ausserdem habe ich zwei Wintersaisons als Skilehrer für Kinder und Jugendliche in Davos gearbeitet. Nebenbei spiele ich selbst Unihockey, bin im Turnverein tätig und generell sehr sportbegeistert.

Ich freue mich sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler und das Team an der Primarschule Weiach.

Sportliche Grüsse
Jan Barandun



Ein Beitrag von Sandra Orzel

DaZ-Lehrperson

«Dein Kind sei so frei es immer kann. Lass es gehen und hören, finden und fallen, aufstehen und irren.»

Johann Heinrich Pestalozzi

Grüezi!

Mein Name ist Sandra Orzel. Ich bin seit dem 1. August 2024 an der Primarschule Weiach als DaZ-Lehrperson mit einem 100% Pensum tätig.

Ich wohne in Othmarsingen und trete 2025 das Studium an der Pädagogischen Hochschule an. Am Unterrichten fasziniert mich sehr, wie wir spielerisch viele Lernthemen vermitteln können, die Entwicklung der Kinder zu fördern und mitzuerleben.

Beruflich bin ich seit über zehn Jahren in der Erwachsenenbildung und die vergangenen zwei Jahre unter anderem als Kursleiterin für Integrations- und Alphabetisierungskurse mit lern(un)gewohnten, jungen und junggebliebenen Persönlichkeiten tätig. Einfluss auf meinen andragogischen Unterricht nehmen verschiedenste Aus- und Weiterbildungen sowie berufliche Stationen.

Neben meinem Anstellungsverhältnis an der Schule Weiach bin ich als Prüfungsexpertin des Kantons Zürich und als Kursleiterin für Deutschkurse bei der ECAP tätig.

Als neue DaZ-Lehrperson der Primarschule Weiach freue ich mich auf viele spannende und fröhliche Stunden mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit dem Schulteam und den Eltern.

Beste Grüsse
Sandra Orzel



Ein Beitrag von Petra Alles

Fachlehrperson 1./2. Klasse A

«Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selbst entdecken. Aber nur das, was es selbst entdeckt, verbessert seine Fähigkeit, Probleme zu verstehen und zu lösen.»

Jean Piaget

Mein Name ist Petra Alles, ich bin 48 Jahre alt und Mutter von drei Kindern.

Mein Berufsleben begann mit der Arbeit als Sachbearbeiterin im Bereich Human Resources. Während meines zweijährigen Aufenthaltes in den Vereinigten Staaten mit meiner Familie war ich als Klassenassistentin an der Schule meiner Kinder tätig. Dort erkannte ich, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Freude bereitet, mehr als meine eigentliche Tätigkeit in Human Resources.

So studierte ich Deutsch und Englisch an der PH Heidelberg. Dieses Studium erweitere ich zurzeit in der Schweiz um alle Fächer, die ein*e Primarschullehrer*in benötigt. Neben meinem Studium habe ich zwei Jahre lang Erfahrung als DaZ-Lehrperson an zwei Tagen in der Woche sammeln können.

Ihre Kinder durfte ich bereits an einem Nachmittag kennenlernen. Daher freue ich mich riesig, Ihre Kinder dieses Schuljahr unterrichten zu dürfen und auch von und mit ihnen lernen zu können. In meinem Unterricht lege ich Wert darauf, dass alle Kinder in ihren ganz persönlichen Fähigkeiten und Talenten unterstützt und gefördert werden. Eine positive und unterstützende Lernatmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen und ihr volles Potenzial entfalten können, ist mir hierbei ebenso sehr wichtig. Ich möchte Ihren Kindern nicht nur fachliches Wissen vermitteln, sondern auch soziale Kompetenzen und Werte wie Toleranz, Teamgeist und Respekt.

Ich wünsche mir eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und meinen engagierten Kolleg*innen.

Nun freue ich mich sehr auf das kommende Schuljahr mit Ihnen und Ihren Kindern und grüsse Sie herzlich.

Willkommen im Schuljahr 2024/25

Für 83 Schülerinnen und Schüler sowie für 14 Mitarbeitende beginnt am Montag, 19. August, ein neuer Lebensabschnitt. Ihnen allen wünschen wir einen guten Start an der Sekundarschule Stadel.

Wir verabschieden uns von ...

... unseren Drittklässlerinnen und Drittklässlern und wünschen ihnen für den Start in die Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Zudem bedanke ich mich im Namen unserer Schule herzlich bei Doris Albrecht, Simone Daneffel, Ole Schneider und Herbert Spitzer für ihr wertvolles Engagement an unserer Schule und wünsche ihnen einen guten Start in der neuen Lebensphase.

Wir begrüßen ...



Fabio Dalla Valle
(Fachlehrperson, 3. Jahrgang)

„Ich komme aus dem schönen Bündnerland, lebe jedoch schon seit einigen Jahren im Kanton Zürich und fühle mich hier sehr wohl. Nach meiner Ausbildung an der pädagogischen Hochschule in Zürich habe ich nun das Vergnügen, mich dem engagierten Team der Sekundarschule Stadel anschliesen zu dürfen. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit der Fotografie und dem Zeichnen. Auch verbringe ich gerne Zeit in der Natur. Ich bin gespannt auf diesen neuen Abschnitt meines Lebens!“

...



Julian Eming
(Schul. Heilpädagoge, 2. Jahrgang)

„Ich lebe mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Bülach. Nach meiner Tätigkeit als Fachlehrperson und Heilpädagoge in Zürich Altstetten und Oberglatt freue ich mich sehr darauf, meine bisherigen Erfahrungen an der Sekundarschule Stadel einbringen zu können. Ich absolviere zurzeit mein Masterstudium an der FHNW in Windisch/Brugg. Im Winter sind Ski- und Schlittelpisten meine Lieblingsorte und im Sommer wandere ich gerne mit meiner Familie. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und hoffe, dass ich mit meiner Freude am Unterrichten die Schule bereichern kann.“

...

Manuela Geyer (Mitarbeiterin Schulverwaltung)

„Ich bin im Zürcher Unterland aufgewachsen, wo ich auch mit meiner Familie lebe. Nach vielen Jahren im Personalbereich freue ich mich nun auf den Wechsel in den lebendigen Alltag eines Schulsekretariates. Meine Freizeit verbringe ich gerne aktiv in der Natur, lese oder führe gerne gute Gespräche mit Freunden.“

Ich freue mich auf die neue Herausforderung in der Sek Stadel und darauf, ein neues Team kennen zu lernen und ein Teil davon zu werden.“



Fabienne Eyer
(Fachlehrperson 2. Jahrgang)

„Ich freue mich sehr, ab diesem Sommer wieder an der Sekundarschule Stadel arbeiten zu dürfen. Ich werde voraussichtlich im Februar 2026 das Studium zur Sekundarlehrperson abschliessen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden. Im Winter liebe ich es, auf der Piste zu sein und im Sommer schwimme und surfe ich sehr gerne.“

Ich kenne Stadel schon sehr gut, da ich selbst hier zur Schule gegangen bin und im Jahr 2020 und 2021 als Klassenassistentin tätig war. Nun freue ich mich auf meinen Berufseinstieg als Lehrperson an der Sekundarschule Stadel.“

...



Nicole Fazzolari (Personenbezogene Schulassistentin, 2. Jahrgang)

„Ich lebe mit meinem Partner und unseren drei Mädchen (10-, 8- und 2-jährig) in Bülach. Ich habe Kleinkinderzieherin gelernt und war 10 Jahre als Krippenleiterin tätig. In meiner Freizeit besuche ich mit meiner Familie gerne Tierparks, den Flughafen oder bin gerne draussen in der Natur unterwegs.“

Uns trifft man gerne auch mal in der Badi!

Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und kann es kaum erwarten, die Jugendlichen und das neue Team kennen zu lernen!“



Matthias Karcz
(Schul. Heilpädagoge, 1. Jahrgang)

„Ich verstärke ab Sommer als Sonderpädagoge das Team der Sekundarschule Stadel. Zuvor habe ich 14 Jahre an verschiedenen Schulen – drei Jahre davon an einer Tages-Sonderschule – als Klassenlehrer unterrichtet. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie. Wir wohnen in der Stadt und meine drei Kinder sind noch recht jung. Wenn zwischendurch etwas Zeit ist, bin ich gerne mit meinem Velo in der wunderschönen Umgebung Zürichs unterwegs. Ich bin ein optimistischer Mensch und bin überzeugt, dass die Vielfalt in unseren Schulen eine Chance darstellt.“

...



Sinué Pucillo
(Fachlehrperson, 1. Jahrgang)

„Ich freue mich, ab dem Sommer einen fixen Platz als Fachlehrperson im Team der Sekundarschule Stadel einzunehmen. Dank einem Praktikum und mehreren Stellvertretungen durfte ich die Sek Stadel besser kennenlernen und mich bereits ein bisschen einleben. Da ich zurzeit noch an der PHZH studiere, habe ich mich dazu entschieden meinen Master berufsbegleitend abzuschliessen. In meiner Freizeit findet man mich auf dem Tennisplatz, auf dem Motorrad oder in den Bergen. Wenn das Wetter nicht mitspielt, dann stecke ich meine Nase äusserst gerne in Bücher oder lebe meine künstlerische Ader auf Leinwänden aus. Ich freue mich darauf, mit dem Team und Ihnen gemeinsam die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.“

...



Julia Maahsen
(Fachlehrperson, 2. Jahrgang)

„Ich bin verheiratet und Mutter eines bald 1-jährigen Mädchens. Nach meiner Ausbildung an der PH St. Gallen habe ich die letzten sechs Jahre als Klassenlehrperson an verschiedenen Sekundarschulen gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv. Ich gebe Fitnesskurse und bewege mich auch sehr gerne draussen. Wandern, Biken, Skifahren, Joggen im Wald oder Wakesurfen auf dem Wasser sind für mich ein toller Ausgleich. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den Lernenden, den Eltern und dem Team der Sekundarschule Stadel.“



Stephanie Schlatter
(Fachlehrperson, 1. Jahrgang)

„Ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr als Fachlehrperson ein Teil des Teams der Sek Stadel zu sein. Ich vikarisiere seit April an der Sekundarschule Stadel und könnte mir keinen besseren Ort zum Arbeiten vorstellen. Ich liebe alles, was mit Action zu tun hat, egal ob Skifahren, Segeln oder Wakeboarden. Ansonsten findet man mich in der Natur mit meinem Hund. Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und darauf, weiterhin ein Teil der Sekundarschule Stadel sein zu dürfen.“



Till Maly
(Klassenlehrperson, 2. Jahrgang)

„Ich beginne im neuen Schuljahr als Klassenlehrer an der Sek Stadel. Meine Ausbildung zum Sekundarlehrer habe ich vor ein paar Jahren an der Pädagogischen Hochschule FHNW abgeschlossen. Seither konnte ich vielseitige Erfahrungen sammeln, sei es als Klassen- oder als Fachlehrer, auf der Sek A, Sek B oder im Time-Out-Angebot für Lernende der Sekundarstufe. Ich freue mich darauf, mich und meine Erfahrungen bei meiner neuen Tätigkeit in Stadel einzubringen.“



Elisabeth Stäger (Personenbezogene Schulassistentin, 1. Jahrgang)

„Ich bin 33 Jahre alt und habe zwei Kinder, 4- und 8-jährig. Wir leben in Bülach, wo ich mich nebenbei mit politischer Arbeit für die Gemeinschaft engagiere. Meine Faszination für Film und Theater ist gross, auch liebe ich es zu lesen oder in der Natur die Seele baumeln zu lassen. Doch am liebsten geniesse ich Gesellschaft mit gutem Essen. Mit grosser Freude werde ich ab August in der Sek Stadel als Schulassistentin beginnen. Ein Jahr Erfahrung durfte ich in einer Primarschule in Winterthur bereits machen. So fühle ich mich gewappnet für diese neue Aufgabe. Nach der Fachmittelschule mit Profil Theater, absolvierte ich die Ausbildung in der Gastronomie/Restauration.“

Simone Piller (Fachlehrperson TTG)

„Im nächsten Schuljahr werde ich in Stadel TTG unterrichten. Inzwischen mache ich das seit 15 Jahren, mit einem Hintergrund in bildender Kunst, Stenografie und Vermittlung von Kunst und Design in der Erwachsenenbildung – dies mit grosser Freude und auf allen Altersstufen. In meiner Freizeit gestalte ich weiter mit verschiedensten Materialien in meinem Atelier, bewege mich liebend gerne in der Natur, tanze und musiziere dazu. Einen einzelnen Lieblingsort gibt es für mich nicht, doch da wo es Wasser, Grüntöne, Licht und Schattenspiel, dazu Vogelgezwitscher hat, erfreut mich vieles!“



Remo Vetter
(Fachlehrperson, 3. Jahrgang)

„Viele Wege führen bekanntlich zum Ziel. Mein Weg zum Lehrerberuf war nicht geradlinig. Nach meinem ersten Studium arbeitete ich mehrere Jahre als Bauingenieur im Bereich Brückenbau. Diese Zeit war sehr spannend und hat mich geprägt. Meine Berufung habe ich aber im Beruf des Lehrers gefunden, den ich nun bereits seit sechs Jahren ausübe.“

An der Sek Stadel freue ich mich auf neue Herausforderungen, auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie Teil eines neuen Teams zu werden. Als Fachlehrer werde ich die Fächer Wirtschaft, Arbeit, Haushalt sowie Mathematik unterrichten. Als Ausgleich zur Arbeit sitze ich bei schönem Wetter gerne aufs Velo und singe in einem Chor. Mein Grundsatz „weniger, das dafür richtig“ versuche ich im Unterricht, wenn irgendwie möglich, zu berücksichtigen. Eine gesunde Frage- und Fehlerkultur sowie ein anständiger und respektvoller Umgang mit den Mitmenschen liegen mir besonders am Herzen.“



Fabrizio Pollice (Personenbezogene Schulassistentin, 1. Jahrgang)

„Mein Name ist Fabrizio Pollice. Ein italienischer Name, der Daumen bedeutet. Ich habe italienisch-polnische Wurzeln, geboren und aufgewachsen bin ich allerdings in Uetikon am See. Nach vielen Jahren in der Stadt Zürich lebe ich nun mit meiner Familie in Uster. In meiner Freizeit, wenn ich nicht

gerade mit meinen zwei Söhnen auf dem Spielplatz bin, mache ich Musik in meinem DJ-Studio, ich koche gerne und fahre mit dem Rennrad gerne um den Greifensee.

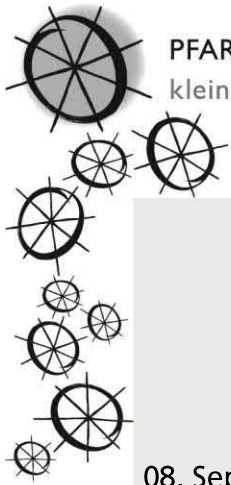
Ich bin seit acht Jahren Fahrlehrer und nebenbei als Lehrer in der Erwachsenenbildung tätig. In dieser Zeit durfte ich zahlreiche Menschen auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den jungen Menschen, dem Lehrerteam und auf meine neue Funktion als Klassenassistentin an der Sek Stadel.“

Anlässe und Einblicke in den Schulalltag

Auch im neuen Schuljahr informieren wir Sie, nebst den Mitteilungsblättern der Gemeinden, über sämtliche Schulanlässe auch auf unserer Homepage.

Lehrpersonen und Mitarbeitende der Sekundarschule freuen sich auf das neue Schuljahr und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihren Eltern sowie auf den Kontakt mit der Bevölkerung.

Julia Stüssi, Schulleiterin



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL

klein . gemeinsam . stark

KALENDER

September 2024

08. September / Sonntag / 09.00 h

Wort- und Kommunionfeier mit Walter Blum
Anschliessend ist das Emporen Kaffee geöffnet

22. September / Sonntag / 10.30 h

Ökumenische Erntedankfeier mit Ute Monika
Schelb, Carina Meier und Stefan Günter
Musik mit Daria Zappa und Iskander
Familiengottesdienst

29. September / Sonntag / 10.30 h

Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Einladungen

Am Sonntag, 8. September laden wir Sie sehr gerne zu Kaffee und Zopf ins Emporenkaffee ein.
Freuen Sie sich auf einen Moment mit schönen Begegnungen.

Am 22. September feiern wir den ökumenischen Erntedankgottesdienst. Dieser wird musikalisch von Daria Zappa und ihrem Sohn Iskander begleitet und bereichert. Wir feiern dann einen Familiengottesdienst und freuen uns auf viele Kinder, Eltern, Gros-seltern und Gottesdienstbesucher*innen.

Lassen Sie sich die Feier und den musikalischen Hörgenuss nicht entgehen und geniessen Sie danach einen Apéro auf dem Kirchplatz.

Anlässe

Samstag, 7. September um 21.00 Uhr findet das Kerzenkonzert im Rahmen von Festival der Stille statt.

Donnerstag, 12. September um 19.30 Uhr spielen Daniel Hope und Freunde zum Konzert in der Kirche.

Näheres entnehmen Sie bitte aus den Flyer, die im Schriftenstand aufliegen.

Pastoralassistent Stefan Günter

056 243 18 70 / stefan.guenter@kath-zurzach-studenland.ch

Rebenstrasse 153, 5463 Wislikofen



Reformierte Kirche Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	31. August	10 Uhr	Kinderprogramm «Ameisli» im Schulhaus in Fisibach
Samstag	31. August	18 Uhr	Kinderprogramm «Kolibri» im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	22. September	10.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank in der kath. Kirche in Kaiserstuhl
Samstag	28. September	10 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl

Kurz innehalten!

Im Juni und Juli durfte ich eine zweimonatige Auszeit geniessen. Mein Mann und ich nahmen die Gelegenheit wahr, England und Schottland zu erkunden. Ich frischte zuerst mein Englisch in einem Sprachkurs auf und dann reisten wir durch ganz Grossbritannien. Neben den wunderschönen Küstenlandschaften, besuchten wir auch einige Burgen (manchmal nur noch Ruinen) und Kirchen oder Kathedralen. Einmal übernachteten wir sogar in einem ehemaligen Kloster.



In jedem Kirchengebäude, das wir besuchten, erlebten wir jedes Mal etwas Besonderes. Immer zur vollen Stunde trat jemand an das Mikrofon und forderte die BesucherInnen auf, einen Moment innezuhalten und sich zu besinnen. Die Person las jeweils ein Gebet und lud uns dann ein, gemeinsam das Unser Vater zu beten, jede Person in ihrer eigenen Sprache. So kamen wir auf unserer Reise immer wieder zu Momenten der Besinnung.

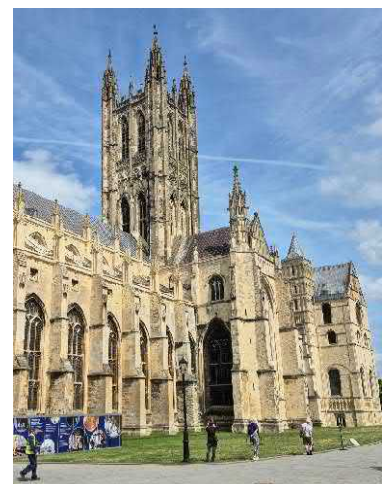
(Kathedrale von Salisbury)

Ich staunte, mit welcher Selbstverständlichkeit wir Touristen eingeladen wurden, nicht nur die Kirche anzuschauen, sondern gleich zu erleben, wofür dieses Gebäude gedacht ist, nämlich als Raum der Besinnung, des Innehaltens und der Begegnung mit Gott. Dafür ist die Kirche da!

Um solche Momente des Innehaltens in unserem Alltag zu pflegen, müssen wir aber nicht unbedingt eine Kirche aufsuchen. Sie kann uns vielleicht dabei helfen zur Ruhe zu kommen, doch wir können Momente der Besinnung ganz einfach in unseren Alltag einbauen, indem wir einen Moment unsere Arbeit unterbrechen, ruhig sind, vielleicht etwas lesen oder ein Gebet sprechen.

Ich wünsche Ihnen solche Momente des Innehaltens in Ihrem Alltag, Zeiten der Ruhe und der Begegnung mit Gott! Pfrn Carina Meier

(Kathedrale von Canterbury)





Kaiserstuhl AG

Festival der Stille 2024

23.08-12.09

www.festivalderstille.ch



Wir feiern Familien am Aargauer Familientag 2024!

Familien sind die Basis für eine starke Gesellschaft.

Feiern Sie mit uns den Aargauer Familientag und entdecken Sie Angebote für Familien. Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Erlebnis!

📍 Mehr Infos unter www.ag.ch/afata

Das wünsche ich mir für Familien im Kanton Aargau

"Was wünschen Sie sich für Familien im Kanton Aargau?"

Mit der Teilnahme an der Umfrage helfen Sie den Aargauer Gemeinden und dem Kanton, die Angebote für Familien noch besser am Bedarf der Familien auszurichten.

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der [Umfrage \(https://umfragen.ag.ch/AFATA2024\)](https://umfragen.ag.ch/AFATA2024).

NATURSCHUTZVEREIN BACHSERTAL

Präsident: Ambros Ehrensperger
Birkenweg 213, 5467 Fisibach, 078 832 14 92

amehrensperger@gmx.ch



EINLADUNG zur Flurbegehung

VERSCHÖNERUNGSVEREIN BACHS

Präsident: Reto Sturzenegger,
Weierbach 2, 8164 Bachs, 044 858 14 33

retovreni@bluewin.ch

VVB

Verschönerungsverein

Bachs

Sonntag, 1. September 2024; 10.30 Uhr beim Gemeindehaus Bachs



Auf der gut einstündigen Wanderung auf der «Bacherstrasse» durch den Wald ins Maastal nach Weiach erleben wir vielfältige und biodiverse Landschaftselemente.

In der Chälen erwartet uns der Spezialist für Pflanzenzüchtungen Stefan Griesser, Umweltwissenschaftler ETH und aufgewachsen auf dem Bauernhof. Mit seinem Team arbeitet Stefan Griesser biologisch, hat das

pro specie rara Gütesiegel - und die Einflüsse auf ihre Arbeit kommen auch aus dem Permakultur-Umfeld. Anschliessend können an lauschigem Platz Hunger und Durst gestillt werden.



Anmeldungen bitte bis Donnerstag Abend, 29. August an nvbachsertal@gmx.ch oder 078 832 14 92.

Bachs, im August 2024

Die Vorstände VVB und NVB



EINLADUNG zum Arbeitstag in den Bachser Naturschutzgebieten: Streuetag

Samstag, 7. September 2024, 9 bis 13 Uhr; Besammlung beim Schützenhaus Bachs

Die Artenvielfalt in den Riedflächen kann nur erhalten werden, wenn die gemähte Streue aus den Riedflächen herausgenommen wird. So sind auch im nächsten Jahr wiederum Orchideen und viele Besonderheiten zu bewundern.

Die Arbeiten sind ein Erlebnis- und Fitness- Programm zugleich. Für alle Alterskategorien und „Gewichtsklassen“ gibt es angepasste Trainingsprogramme für diesen Tag.

Darüber hinaus offerieren wir Znüni im Gelände und das Mittagessen im Neuhof – „für Elise“.

Bitte mitnehmen: Arbeitshandschuhe, Stiefel oder gute Schuhe

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung

bis Mittwoch, 4. September 2024 an Florian Weidmann, 079 761 96 88 oder info@ruebisberg.ch

Ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz - zur Bewahrung und Förderung von Biodiversität, Lebensqualität und Gesundheit!

Florian Weidmann & Ambros Ehrensperger



Am Samstag, 21. September

sind wir anzutreffen am

Dorfmarkt Fisibach

Ein reiches Angebot an einheimischen Wildstauden und Sträuchern zur Förderung der Biodiversität und Gesundheit, Informationen zu Natur und naturnahen Gärten sowie zu Nisthilfen für Vögel, Wildbienen, Hermelin, Igel und mehr sind bei uns zu erhalten.



Wer lieber auch einen aktiven Beitrag für das Wohl der Arten leisten möchte, kann dies eine Woche später, am **Samstag, den 28. September** tun: Von **9 bis 12 Uhr** bei der Erweiterung und Aufwertung der **Kirchenumgebung in Stadel** – Anmeldung an Daniel Pfister, 079 757 10 23.

Und **ab 14 Uhr** beim Schulhaus Bachs, **Bauen von Igelbehausungen**. Anmeldungen bis Mittwoch, 25. September an nvbachsertal@gmx.ch oder 078 832 14 92

15 Jahre Dorfmarkt Fisibach

Dieses Jahr erfährt der Dorfmarkt seine 15. Auflage. Während allen Events durfte das Dorfmarktkomitee auf eine breite Unterstützung zählen. Die Märtfahrerinnen und Märtfahrer zaubern mit ihren Verkaufsständen ein farbiges Bild ins Dorf. Mit ihren Beizli sorgen die Vereine für das leibliche Wohl. Viele Firma der Region nutzen den Dorfmarkt als Plattform für ihre Werbung. Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde Fisibach fördern den Dorfmarkt mit grosszügigen Beiträgen. Nur dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern kann dieser Anlass durchgeführt werden.

Für das überaus grosse Engagement dankt das Dorfmarktkomitee Corinne Zimmermann, Gabi Baumgartner, Hanspeter Bräm, Patrick Jundt, Khaled Galai, Felice Vögele



Das reiche Unterhaltungsprogramm lautet wie folgt:

Märtbühne

10.45 – 11.30 Uhr	Musikgesellschaft Rekingen
11.30 Uhr	Gutschein Verlosung
12.45 – 13.30 Uhr	Spielgemeinschaft Kaiserstuhl – Hohentengen
14.00 – 15.00 Uhr	Blaskapelle Heitersberg Sponsor: Baumann Elektrogeräte GmbH, Schneisingen
15.45 Uhr	Auflösung Schätzspiel Kulturverein
16.00 – 16.30 Uhr	Show Tanzgruppe: Magic Diamonds Dangstetten
16.45 Uhr	Gutschein Verlosung

Märtstrasse

10.00 Uhr	Trychlergruppe Züricher Unterland
10.30 – 11.30 Uhr	Ballontiere
12.00 Uhr	Trychlergruppe Züricher Unterland
13.30 – 14.00 Uhr	Alphorngruppe Zurzibiet Sponsor: Garage Zimmermann AG, Fisibach
15.00 – 16.00 Uhr	Ballontiere
15.00 – 15.30 Uhr	Alphorngruppe Zurzibiet Sponsor: Garage Zimmermann AG, Fisibach

Hinterdorf

10.00 – 16.00 Uhr	Kletterberg «The Rock»
12.00 – 15.00 Uhr	Ponyreiten

Schulhaus

12.30 – 14.30 Uhr	Kinderschminken
-------------------	-----------------

Lotto – Wiese

11.00 Uhr	Start Kuhlotto/ Sponsorenapéro
-----------	--------------------------------

Festwirtschaften

Für ein breites kulinarisches Angebot sorgen: Dorffründe Fisibach (Steak, Pommes, Schnitzelbrot, Salate), Turnverein Kaiserstuhl (Burger, Pommes), Knabenverein Niederweningen (Äplermagronen mit Käse und Apfelmus, ab 18.00 Uhr Barbetrieb), Landfrauenverein Fisibach-Kaiserstuhl (Kaffeestube - Torten und Kuchen), Take away (während des Märts): Marktstand Kulturverein (Hot Dog), beim Kuhlotto (Pommes und Schnitzelbrot).

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Dorfmarktkomitee



Kinderkleider -
Börse

Kinder - Spielwaren
Flohmi

11.00 bis
13.30 Uhr
mit Bistro

Samstag

14. Sept. 24



Gemeindesaal
Weiach

Anmeldung und weitere Infos:

WWW.FAMILIENVEREINWEIACH.CH



Regionalturnfest Sulz – Laufenburg

(vv) Nach etlichen Trainings durften 16 Jungturner der Jugendriege Kaiserstuhl ihr Können am Regionalturnfest Sulz – Laufenburg zeigen. Am Sonntag, 23. Juni 2024 trafen wir uns morgens am Bahnhof Kaiserstuhl und machten uns auf den Weg nach Laufenburg. Auf dem Turngelände angekommen, suchten wir uns ein Platz um Rast zumachen und die letzten Vorbereitungen zu treffen. Nach dem Einlaufen wurde die Gruppe aufgeteilt. Der Hindernislauf und die Pendelstafette standen als erstes auf dem Programm. Beim Hindernislaufe erturnten wir die Note 8.47 und bei der Pendelstafette er sprinteten wir uns die Note 8.45. Nach den beiden Disziplinen gingen wir über viel Schlamm zur nächsten Disziplin den Weitsprung. Beim Weitsprung er sprangen wir uns die Note 8.32. Nach dem alle Kinder an der Fusswaschanlage ihre Füsse gewaschen hatten, gingen wir zum letzten Wettkampfteil den Ballweitwurf. Die Jungturner gaben nochmals alles und er warfen sich die Note 8.07.

Nach dem Wettkampf freuten sich alle auf das Mittagessen. Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Fahnenmarsch und der anschliessenden Rangverkündigung. Gespannt warteten alle besonders die Jungturner auf das erkämpfte Resultat. Wir erturnten uns mit einer Gesamtnote von 24.85 den sehr starken siebten Rang von 21 klassierten Vereinen in der dritten Stärkeklasse. Das Leiterteam und die Eltern gratulieren den Jungturner zu ihrer Leistung. «Ihr habt das toll gemacht»

Der Turnverein Kaiserstuhl bedankt sich bei den Eltern für den Fahrdienst und die Unterstützung bei der Betreuung der Kinder. Unserer Kampfrichterin für den geleisteten Einsatz. Bei Marc für die geleistete Arbeit im Voraus und während des Turnfestes für den Verein und den KTVZ.



ELKI Turnen

ab 22.10.2024 – 15.04.2025

Das Elki-Turnen (Eltern und Kind) ist aus dem Muki-Turnen (Mutter und Kind) und dem Vaki-Turnen (Vater und Kind) entstanden. Dabei steht ganz klar der Spass und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Mütter und Väter verbringen gemeinsam mit ihrem Kind aktive und lehrreiche Turnstunden in der Halle. Das Elki-Turnen eignet sich für Kinder ab einem Alter von ungefähr 2 Jahren (je nach Entwicklung).

Auf spielerische Art werden die Grundfertigkeiten (Hüpfen, Klettern, Werfen etc.) zusammen geübt. Nebst dem turnerischen Aspekt sollen auch im sozialen und emotionalen Bereich viele Erfahrungen (Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Selbständigkeit etc.) gesammelt werden – ein Gewinn für alle.

Ort: MZH Kaiserstuhl
Zeit: Dienstag 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Kosten: Fr. 50.-
Durchführung: ab 8 Kinder
Anmeldung bis 15.10.2024 www.tvkaiserstuhl.ch oder QR Code



Polysportives turnen

Wir sind ein Verein, der polysportiv tätig ist, d.h. wir machen Spiele (Fussball, Unihockey, Korbball, Volleyball usw.) und betreiben Leichtathletik. Wir nehmen an diversen Wettkämpfen, (aber ist kein muss) teil und organisieren selber Anlässe.

Bei uns kann jeder mitmachen ob Frau oder Mann, ab dem 7. Schuljahr

Haben wir dein Interesse geweckt dann komm doch einfach vorbei

Ort: MZH Kaiserstuhl
Zeit: Freitag 20.10 Uhr bis 21.45 Uhr
Durchführung: ab 6 Teilnehmer (sobald es genügend Anmeldungen hat).
Anmeldung sofort auf www.tvkaiserstuhl.ch oder QR Code



Mehr Infos und Änderungen auf www.tvkaiserstuhl.ch ersichtlich.

SAVE THE DATE: 100 Jahre TV Kaiserstuhl 20.09.2025 mal reservieren.

WINTERFIT.INFO TURN DICH FIT



WINTERFIT DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES

Winterfit Training ist ein funktionales und athletisches Ganzkörpertraining, welches die individuelle Anpassung an das Leistungsniveau jedes Teilnehmenden ermöglicht. Die Trainingslektionen sind für Personen jeden Fitnessgrades, die eine Abwechslung suchen und ihre eigene Fitness mit simplen und dennoch wirksamen Übungen verbessern wollen, konzipiert.

Winterfit Training ist unser Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention.

Ob «Einfach», «Mittel» oder «Anspruchsvoll», mit Winterfit Training ist für jedes Aktivitätsniveau das Richtige vorhanden. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht Winterfit Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter, der überzeugt. Die jeweils auf 60 Minuten ausgelegten Lektionen verfolgen einen klaren Aufbau. Die über die 15 Wochen ansteigende Intensität ermöglicht eine zusätzliche Steigerung des individuellen Fitnesslevels und Wohlbefindens.

DER KLASSIKER FÜR JEDERMANN!



KONTAKT WO

TV Kaiserstuhl Marc Baumgartner
Turnhalle, Kaiserstuhl AG

WANN

Dienstag, 20.00 Uhr

ZEITRAUM

22.10.2024 bis 15.04.2025

KOSTEN

Für nicht MItglieder Fr. 5.00

WEITERES

https://tvkaiserstuhl.ch/anmeldung/anmeldung_aktive

(Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.)

Fitness und Gymnastik in Kaiserstuhl⁺

Für Frauen und Männer ab 60 Jahren

Trainieren Sie in vielseitigen Lektionen Ihre körperliche und geistige Fitness. Unser Motto in jeder Lektion ist: Lachen, lernen, leisten

Tag und Zeit	Montag, 09.00 – 10.00 Uhr
Ort	5466 Kaiserstuhl, Turnhalle
Leitung	Rosmarie Suter-Schuhmacher, Telefon 044 858 27 50 Ruth Jehring, Telefon 079 639 80 90
Kosten	Eine Schnupperlektion ist kostenlos. 10er-Abo: CHF 60.00 / 20er-Abo: CHF 110.00 Preisänderungen bleiben vorbehalten.
Versicherung	ist Sache der Teilnehmenden.

Dieses Angebot ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil es in besonderem Masse die Selbstständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Pro Senectute Aargau · Beratungsstelle Bezirk Zurzach
Telefon 056 249 13 30 · zurzach@ag.prosenectute.ch

ADVENTSFENSTER

FISIBACH & KAISERSTUHL

Auch dieses Jahr sollen uns in Kaiserstuhl und Fisibach wieder adventlich geschmückte Fenster auf Weihnachten einstimmen.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen. Schön ist, wenn an jedem Tag vom 1.-24. Dezember ein neues Fenster oder ein Hauseingang hell erleuchtet zum Verweilen einlädt.

Sind Sie dabei?

Es steht Ihnen frei, ob die Öffnung des Fensters mit oder ohne Begegnung stattfinden wird. Der Kalendertag sollte im Fenster ersichtlich sein.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis **1. Oktober 2024** mit dem bevorzugten Datum (und allfällige Alternativtage) an Rosmarie Suter-Schumacher, Rheingasse 126, Kaiserstuhl oder schreiben Sie ein WhatsApp an **077 410 61 19**. Bitte geben Sie ihre genaue Adresse an, ob Sie mit oder ohne Begegnung planen und in welcher Form und in welchem Zeitrahmen.

Die Teilnahme werden wir Ihnen rechtzeitig bestätigen. Im Fisiblatt vom November und Dezember sowie in den Aushängen wird das Programm dann ersichtlich sein.

Auf rege und kreative Teilnahme freuen wir uns schon heute sehr!



Gemeinnütziger Frauenverein
Kaiserstuhl



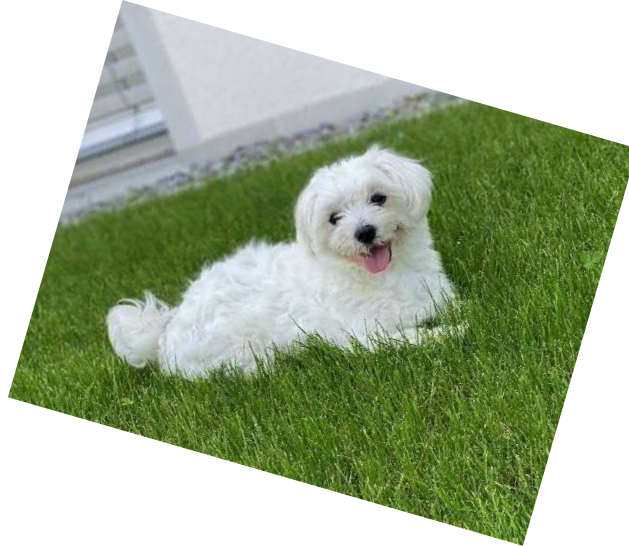
Für unseren Freddie suchen wir ein neues Zuhause

Name: Freddie

Rasse: Malteser

Geburtsdatum: 14.02.2016

Chip: vorhanden



Kontakt: Familie Uzpak, Hinterdorf 7, 5467 Fisibach, Tel. 076 544 41 52

Zu vermieten in Fisibach, Sanzenberg
per sofort oder nach Vereinbarung an
sonniger und ruhiger Lage, helle

3½ Zimmer-Wohnung

mit Cheminée, Gartensitzplatz,
Autogarage

Mietzins Fr. 1400.- exkl. Nebenkosten

Auskunft erteilt Tel. 079/355 54 56

Gesundheits- und Altersversorgung von der Lägern bis zum Rheintal

Die ambulante Gesundheitsversorgung und die Betreuung alter Menschen sind Gemeindeaufgaben. Beide Aufgaben können zukünftig nur im Verbund erbracht und müssen als gesamtes angesehen werden. Seit vielen Jahren arbeiten in unserer Region zwei Organisationen eng zusammen.

Die Spitex

Von Spitex Zurzach und Surbtal–Studenland zur Spitex NOA AG

Mit der Fusion der Spitex Surbtal-Studenland mit der Spitex Bad Zurzach erreichte die Grösse der Organisation eine neue Dimension. Um einen flexiblen zukunftsorientierten Betrieb sicherzustellen, wurde die Spitex NOA AG gegründet. Der Gönnerverein Spitex NOA ist Alleinaktionär der AG. Die Spitex AG finanziert sich über die erbrachten gesetzlich bestimmten Dienstleistungen und die Gemeindebeiträge. Der Gönnerverein unterstützt mit Sponsoring und Mitgliederbeiträgen Anlässe für die Mitarbeitenden, Geschenke bei Dienstjubiläen usw. Zudem organisiert der Verein Informationsanlässe für die Bevölkerung. Die Spitex NOA arbeitet im Bereich Ausbildung eng mit der Spitex Regio Kirchspiel zusammen.

Der RAS-Gemeindeverband

RAS steht für Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland. Der RAS-Gemeindeverband besteht seit 1995 und wurde mit dem Bau des Alters- und Pflegeheimes Breitwies gegründet. Der Gemeindeverband ist Eigentümer des Alters- und Pflegeheims Breitwies. Zweck des Verbandes sind der Unterhalt des RAS Zentrum Breitwies und das Anbieten einer ambulanten Gesundheitsversorgung.

Der RAS-Trägerverein ist für den Betrieb des Zentrums verantwortlich. Mit der Spitex NOA AG besteht eine Leistungsvereinbarung für die Ambulante Gesundheitsversorgung im ganzen Einzugsgebiet.

Spitex NOA AG und der Gemeindeverband RAS sind für die Zukunft bereit

Mit der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung des Kantons Aargau kommen neue Herausforderungen auf die Gemeinden und die ganze Region zu. Gemeindeverband und Spitex NOA AG arbeiten gemeinsam an zukunftsgerichteten Lösungen, damit die Gesundheitsversorgung unserer Region langfristig gesichert ist. Damit die Gemeinden diese Aufgaben erfüllen können, braucht es motivierte Mitarbeitende, auch die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer, Sponsoren und Gönner. Ohne sie geht es nicht.

An dieser Stelle ein grosses, herzliches DANKESCHÖN.



Markus Schmid



Rita Hanselmann

RAIFFEISEN

Was uns ausmacht:

Teamwork.

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal
dinibankvorort.ch | 056 266 57 00



SCAN ME

Kontakte

GEMEINDEVERWALTUNG

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 80
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail gemeinde@fisibach.ch

Schalter Öffnungszeiten

Montag 08.00 – 12.00
Dienstag geschlossen
Mittwoch 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag geschlossen
Freitag 08.00 – 12.00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Telefon Öffnungszeiten:

Montag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Dienstag 08.00 – 12.00
Mittwoch 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00
Donnerstag 08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00
Freitag 08.00 – 12.00

STEUERAMT

Adresse Dorfstrasse 12, 5467 Fisibach
Telefon 043 433 10 83
Homepage www.fisibach.ch
E-Mail claudia.widmer@fisibach.ch

Freitag
Vormittag: 08.00 – 12.00 Uhr /
Nachmittag: nach Vereinbarung

WEITERE RUFNUMMERN

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach 062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach 056 269 71 70
Post 0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; Samuel Schenkel 079 300 74 79
Jagdaufseher, Roger Ehrensperger 079 338 36 31
Jagdaufseher, Sven Hollenstein 079 611 80 37
Jagdaufseher, Christian Rüede 076 385 18 82
Kaminfegermeister, Mario Käser 056 442 48 49

ÄRZTE

Dres. A. und Z. Bokor 043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis 044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof 056 241 22 44

SPITÄLER / SANITÄT

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Spital Bülach 044 863 22 11
Ärztliche Notfallnummer. 0800 401 501
Kinderärztl. Beratung (CHF 3.16/min) 0900 131 131

POLIZEI

Notruf 117
Kantonspolizei Baden 056 200 11 11
Regionalpolizei Zurzibiet 056 200 68 68

FEUERWEHR

Notruf / Alarmstelle 118
Stützpunktfeuerwehr Zurzach 056 265 11 80

KIRCHE

Katholisches Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier 079 573 46 20

Fest- und Veranstaltungskalender

September 2024

01.	Triangulation Kirche Wislikofen	Festival der Stille
01.	Flurbegehung	Naturschutzverein Bachsertal
06.	Bänkliträff	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
07.	Kerzenkonzert Notte Italiana Kirche Kaiserstuhl	Festival der Stille
07.	Streutag	Naturschutzverein Bachsertal
07./08.	Turnfahrt	TV Kaiserstuhl
12.	Daniel Hope und Freunde Kaisi	Festival der Stille
14.	Besuch Alpabzug	Landfrauen Fisibach
16.	Herbstschiessen	Pistolenklub Kaiserstuhl
21.	Dorfmarkt	Landfrauen Fisibach
22.	Gottesdienst ökom. Erntedank	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
24.	Kaisi-Stamm im Spittel	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
28	Endschiessen	SG Kaiserstuhl – Fisibach
28.	Behausung für Igel bauen	Naturschutzverein Bachsertal

05. Oktober – 19. Oktober 2024 Herbstferien Weiach / Stadel

Oktober 2024

03.	Herbstwanderung	Landfrauen Fisibach
05.	Endschiessen	Pistolenklub Kaiserstuhl
06.	Euro-Birdwatch Vogelzug	Naturschutzverein Bachsertal
24.	Landfrauentag auf der Liebegg	Landfrauen Fisibach
25.	Fondue-Plauch in Hettenschwil	Landfrauen Fisibach
26.	Vereinshock	Männerriege Kaiserstuhl
29.	Kaisi-Stamm im Spittel	gem. Frauenverein Kaiserstuhl
29.	Frauenfrühstück	Ref. Kirche Fisi/Kaisi
31.	Pausenmilch	Landfrauen Fisibach

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fisibach

Herausgeberin Gemeindeganzlei Fisibach

Erscheinung jeweils am 1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion: Gemeindeverwaltung, E-Mail: gemeinde@fisibach.ch

Redaktionsschluss: 15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen mindestens 200 dpi aufweisen.